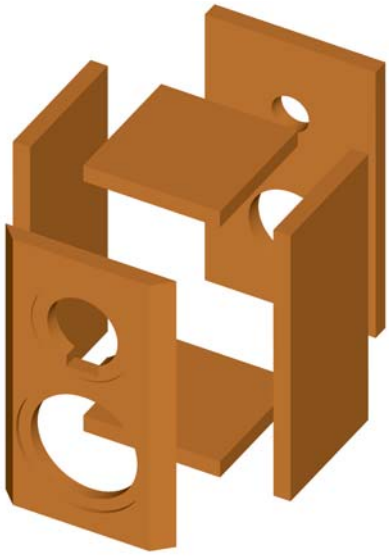
ARIA



Auszug aus Klang & Ton 6/01

„Doch auch die kleinere ARIA spielte mit nur einem Konus-Chassis schon recht munter und lebendig, wobei sie, wie auch ihre große Schwester, mit großem Detailreichtum überraschte. Beide blieben dabei immer verfärbungsfrei und musizierten nie lästig vordergründig, was besonders der Wiedergabe von Stimmen zugute kam.

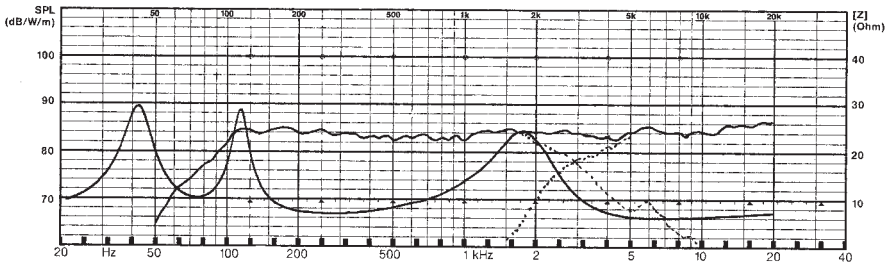
Derart kompakte Lautsprecher sind naturgemäß in puncto Bassreproduktion limitiert. Dennoch lassen sie, vor allem in kleineren Räumen, ein angenehmes Fundament im oberen Bassbereich hören – dröhnfrei und mit Kontur. Was man gemeinhin als Tiefbass bezeichnet, darf allerdings nicht erwartet werden. Im Zusammenspiel mit einem aktiven Subwoofer laufen die beiden aber derart zur Hochform auf, dass sie mit gestandenen High-End-Produkten mehrfachen Preises konkurrieren können.

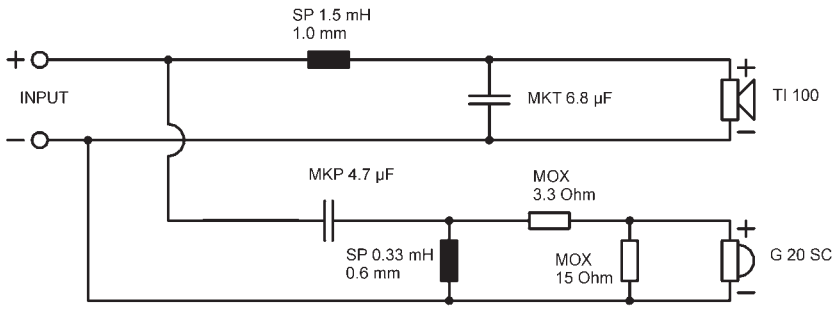
Nach der Vox 200 konnten auch die Kompaktmodelle Aria und Aria 2 überzeugen, woran das Titanchassis sicher großen Anteil hat. Die beiden neuen Visaton-Konstruktionen sind ganz heiße Tipps, wenn es um hochwertige Kompaktboxen-Bausätze geht. Dass es auf gleicher Basis noch eine Dipolvariante gibt, macht die beiden zu Grundsteinen eines Top-Surroundsystems.“

Eigenschaften und Klang

Die ARIA und die ARIA 2 sind kleine 2-Wege Regalboxen mit einem (ARIA) bzw. zwei (ARIA 2) High-End Tiefmitteltönern TI 100 8 Ω und der Hochtonkalotte G 20 SC 8 Ω. Sie eignen sich sowohl als Satellit in Stereo-Systemen als auch für den Einsatz in Mehrkanalsystemen. Dabei können sie als Center- oder Effektlautsprecher mit größeren Hauptlautsprechern wie z.B. der VOX 200 kombiniert oder auch auf allen Kanälen eingesetzt werden. Die untere Grenzfrequenz liegt bei 75 Hz, d.h. der Tiefbaßbereich sollte von einem aktiven Subwoofer übernommen und die Satelliten mit einem Hochpaß geschützt bzw. in Mehrkanalsystemen im Small-Mode angesteuert werden.

Bei Aufstellung direkt an einer Wand oder im Regal kann das Baßreflexrohr bedämpft oder verschlossen werden, um die dabei entstehende Tieftonanhebung zu kompensieren.





Technische Daten

Nennbelastbarkeit		40 W
Musikbelastbarkeit		60 W
Nennimpedanz		8 Ω
Übertragungsbereich		75 - 30000 Hz
Mittlerer Schalldruckpegel (1 W/1 m)		84 dB
Trennfrequenz		2500 Hz
Gehäuseprinzip		Baßreflex
Nettovolumen		3,8 l
Gehäusemaße	Höhe	270 mm
	Breite	160 mm
	Tiefe	160 mm

Bestückungsliste für 1 Box

Der Bausatz enthält alle in dieser Bestückungsliste aufgeführten Bauteile, jedoch kein Gehäuse.

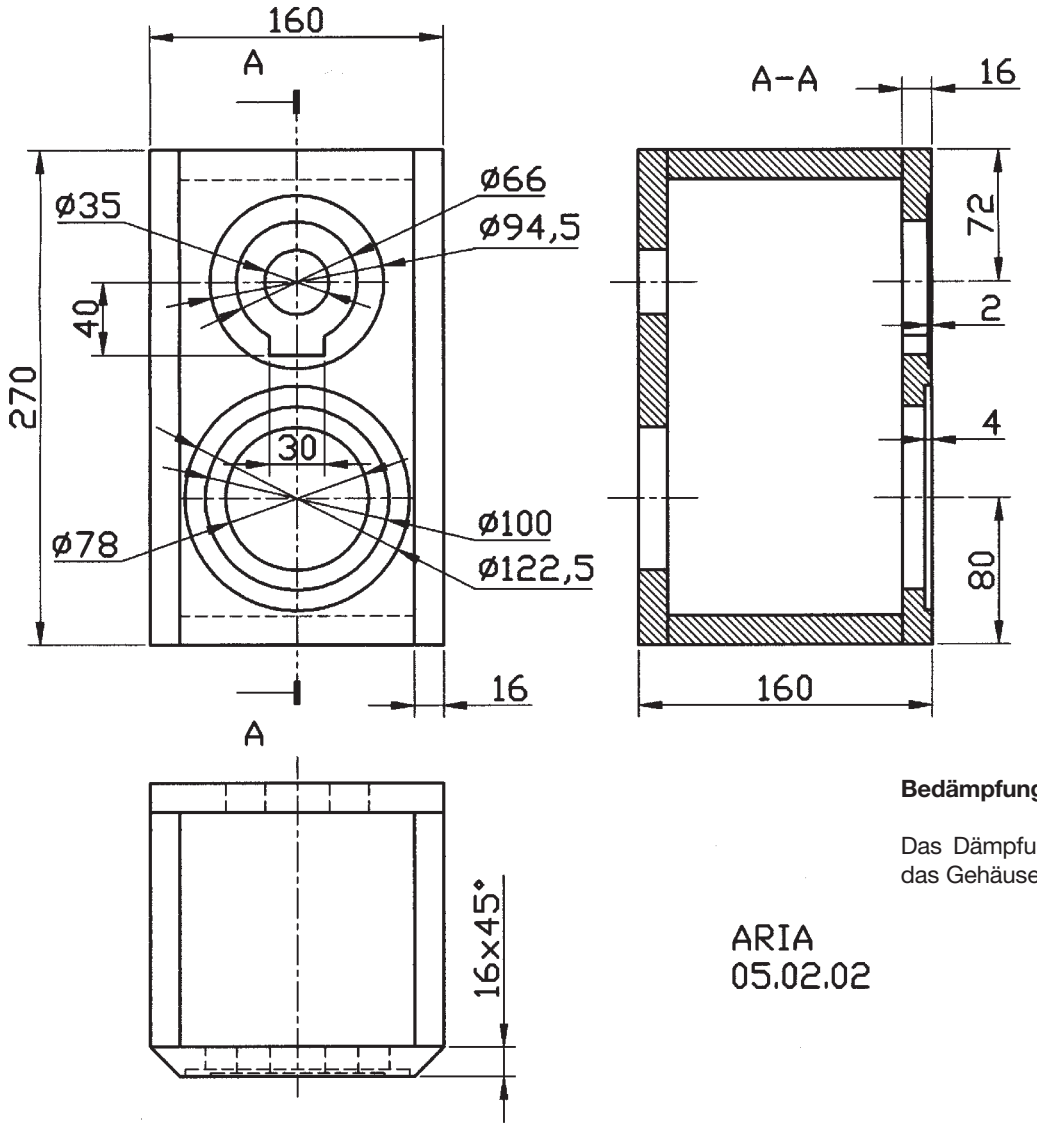
Hochtöner	G 20 SC 8 Ω	1 St.
Tieftöner	TI 100 8 Ω	1 St.
Frequenzweiche	Fertigweiche ARIA	
Baßreflexrohr	BR 6.8 (volle Länge)	1 St.
Anschlußklemme	ST 77	1 St.
Dämpfungsmaterial		1/4 Beutel
Holzschrauben	3,5 x 19 mm	4 St.
Senkkopfschrauben	3,5 x 25 mm	8 St.
Kabel	2 x 1,5 mm²	0,75 m

Zuschnittliste für 1 Box

Teile	Maße (mm)	Anzahl
Material: 16 mm Span- oder MDF-Platte		
Front und Rücken	270 x 160	2
Seiten	270 x 128	2
Deckel und Boden	128 x 128	2

Aufbau

Für den Korpus benötigt man 16 mm starke Platten. Zuerst werden in die Platten die nötigen Aussparungen gesägt und die Fasen angebracht. Dafür eignet sich z.B. eine auf Gehrung einstellbare Stich- oder Handkreissäge. Nachdem dann das Gehäuse komplettiert wurde, werden nach Möglichkeit die Einfräsungen für die Lautsprecher realisiert. Zum Schluß wird die Box noch bestückt. Aufgrund der geringen Gehäusegröße ist eine Befestigung der Frequenzweiche im Gehäuse schwierig. Sie kann aber auch einfach in Dämpfungsmaterial gewickelt und in die Box gelegt werden, wenn die Rückwand nicht abschraubbar montiert wird.



Bedämpfung

Das Dämpfungsmaterial wird locker in das Gehäuse gestopft.